

FAQs

zum Forschungsprojekt



„Mit Mixed Leadership an die Spitze“

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig
Prof. Dr. Rolf Ulrich Kaps
Prof. Dr. Erich Ruppert
Hochschule Aschaffenburg, 2013

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Was ist ZIEL des Forschungsprojekts?

Wir möchten einen betriebswirtschaftlichen Forschungsbeitrag zu den wechselseitigen Zusammenhängen zwischen der weiblichen Beteiligung an der Führung von Unternehmen, den Maßnahmen, um diese zu erhöhen und dem Unternehmenserfolg leisten. Hierzu werden die 500 Top-Unternehmen in Deutschland befragt. Das Forschungsprojekt dient der empirischen Überprüfung von bewährten und dem Finden von neuen Handlungsansätzen - im Sinne von „Best Practice“ - zur Unterstützung weiblicher Karriereverläufe bzw. zur Reduzierung der „Leaking Pipeline“ in Deutschland. Dazu sollen Kennzahlen über die Präsenz von Frauen auf verschiedenen Führungsebenen von Unternehmen erhoben sowie die Maßnahmen und Barrieren erfasst werden, die bei der Einstellung (Attract and Recruit), Entwicklung (Develop and Promote) und Bindung (Retain) von weiblichen und männlichen Führungskräften wirken.

WARUM ist ein solches Forschungsprojekt notwendig?

Die Unternehmen sind heute mehr denn je bestrebt, den Anteil weiblicher Führungskräfte - im Sinne des Mixed-Leadership - zu erhöhen. Die Erfolge der Maßnahmen werden jedoch oft als „zu wenig und zu langsam“ wahrgenommen. Hier hat sich ein großer Klärungsbedarf hinsichtlich der Effizienz von Maßnahmen zur Förderung des Mixed-Leadership aufgestaut. Ein zunehmender Frauenanteil in Führungspositionen ist dabei nicht nur vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des gesellschaftlichen Zieles der Gleichberechtigung zu sehen. Betriebswirtschaftliche Argumente liefern auch Untersuchungen im Ausland, die einen positiven Zusammenhang zwischen dem Frauenanteil in Führungspositionen und dem Unternehmenserfolg sehen. Wissenschaftlich fundierte Analysen auf breiter Datenbasis fehlen hierzu bisher für Deutschland.

WAS möchten wir von den am Projekt teilnehmenden Unternehmen wissen?

Durch statistische Analysen sollen Zusammenhänge zwischen Frauenanteilen in Führungspositionen und Maßnahmen aufgezeigt werden. Anhand des Datenmaterials kann zudem untersucht werden, ob es auch in Deutschland einen Zusammenhang zwischen Unternehmenserfolg und Frauenanteil in Führungspositionen gibt. Für die 500 größten deutschen Unternehmen sollen dazu erstmals erfasst werden:

- die Frauenanteile in Führungspositionen, differenziert nach Hierarchieebenen
- die von den Unternehmen eingesetzten Maßnahmen zur Erhöhung der Frauenanteile in Führungsebenen

- die Meinungen der Personalverantwortlichen und (Gender-) Diversity Beauftragten zur Effizienz dieser Maßnahmen
- und die Bedeutung unternehmensinterner und –externer kultureller und struktureller Rahmenbedingungen (z.B. Barrieren).

WER betreibt die Forschung?

Ein Team der Hochschule Aschaffenburg: Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Projektleiterin), Prof. Dr. Rolf Ulrich Kaps (Erhebungsmethodik) und Prof. Dr. Erich Ruppert (Datenanalyse), unterstützt von zwei Mitarbeiterinnen, Neringa Nitschke, (Forschungsassistentin) und Nadja Tiedtke (Projektkoordinatorin), sowie studentische Hilfskräfte (Helpdesk).

WER steht hinter dem Forschungsprojekt?

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Europäischen Sozialfonds für Deutschland (EFS). Es wird wissenschaftlich begleitet durch ein Netzwerk namhafter Experten/innen, die sich mit der Gender-Thematik auseinandersetzen: Univ.-Prof. Dr. Sonja Bischoff; Dr. Andreas Boes; Univ.-Prof. Dr. Michel E. Domsch; Prof. Dr. Erika Regnet; Prof. Dr. Marlies Fröse; Astrid Gussenstätter und Prof. Dr. Anja Seng.

Fachspezifische Unterstützung kommt weiterhin von Sieglinde Schneider, Accente Communication GmbH (Öffentlichkeitsarbeit); Michael Schnepfensiefer, Qumola GmbH (Web Page-Infrastruktur) und Dr. Nina Blankenberg, Servicelust GmbH (Markt- und Sozialforschungs-Support).

Welchen NUTZEN haben TEILNEHMENDE Unternehmen?

Im Sinne des Benchmarkings können Sie sich mit anderen Unternehmen bezüglich der Frauenanteile in Führungspositionen und bezüglich der Maßnahmen zur Förderung der Frauenanteile vergleichen. Sie bekommen Hinweise zur Effizienz eingesetzter Maßnahmen und Anregungen für neue Maßnahmen. Wir präsentieren Best Practice-Beispiele und werden unter anderem in Form eines Kongresses im September 2014 eine Plattform zum Erfahrungsaustausch aufbauen.

WER wird befragt?

Befragt werden die Top-500-Unternehmen in Deutschland. Holdinggesellschaften, die gemessen an der Mitarbeiterzahl nicht zu den 500 Top-Unternehmen gehören, sollten dabei Angaben unter Einschluss ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften machen können. Konzern- und Tochtergesellschaften können gleichzeitig teilneh-

men. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf (z.B. per Email), wenn Tochtergesellschaften zusätzlich an der Befragung teilnehmen sollen.

Ist die Erhebung praktikabel?

Im Vorfeld der Fragebogenerstellung fanden Sondierungsgespräche mit 14 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größenordnungen statt, darunter mit fünf Unternehmen aus den Dax-30-Unternehmen. Hauptziel der Gespräche war festzustellen, was bei der Erhebung möglich erscheint und was nicht. Die Gespräche waren sehr erfolgreich und das Forschungskonzept traf bei den Unternehmen auf große Zustimmung. 13 der Unternehmen haben inzwischen auch an Pretests des ausgearbeiteten Fragebogens teilgenommen und so sowohl die Treffgenauigkeit der Befragung für die wissenschaftlichen Zielsetzungen als auch die Praktikabilität weiter verbessert.

WANN findet die Befragung statt?

Im Oktober 2013 erfolgt eine Befragung zum Zeitraum 31.12.2011–31.12.2012. Voraussichtlich im Mai 2014 sollen Daten für 2013 erhoben werden, vor dem Hintergrund der gesammelten Erfahrung ggf. mit einem angepassten Fragebogen.

WIE läuft die Befragung technisch ab?

Die Befragung erfolgt online. Sie werden mit einer Email zur Befragung eingeladen und erhalten so einen Link zum Fragebogen. Der Link in der Email kann von mehreren Ihrer Mitarbeiter/innen genutzt werden, führt aber immer zum selben Fragebogen. Damit die Email eine/n kompetente/n und zuständige/n Verantwortliche/n im Personal- und/oder Gender-Diversity-Management erreicht, wäre es hilfreich, wenn Sie uns den Namen unter info@mixed-leadership.com zukommen lassen.

Für WELCHE UNTERNEHMENSTEILE werden Daten erhoben?

Daten können Sie wahlweise angeben für Ihr Unternehmen:

- A) ohne Einbeziehung von Tochtergesellschaften
- B) und/oder unter Einbeziehung deutscher Tochtergesellschaften
- C) und/oder unter Einbeziehung in- und ausländischer Tochtergesellschaften („global“).

Der Fokus des Forschungsprojektes liegt auf der Situation in Deutschland (A und B), da hier in vielen Unternehmen Nachholbedarf vermutet wird. Wir haben daher ein starkes Interesse daran, dass Unternehmen, die C) favorisieren, zusätzlich auch

einen Fragebogen für A) oder B) ausfüllen, da aussagefähige Analysen und Hinweise auf im deutschen Kontext wirksame Maßnahmen nur auf Basis der A- oder B-Daten entwickelt und an Sie weiter vermittelt werden können.

Können wir auch eine „REDUZIERTER“ B- oder C-VERSION abgeben?

Wenn Sie eine B- oder C- Version abgeben, sollten darin deutlich über 50% des Personals Ihrer deutschen bzw. in- und ausländischen Tochtergesellschaften berücksichtigt sein. Zu statistischen Zwecken werden wir abfragen, wie hoch dieser Anteil in Ihrem Fragebogen ist.

Was ist zu tun, wenn DATEN NICHT VERFÜGBAR sind?

Wenn Sie Daten nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand ermitteln können, gilt Folgendes:

- Auf bestimmte Daten können wir nicht verzichten. Hier bieten wir ggf. Ausweichverfahren an, bei denen Sie z.B. mittels Stichproben – und dann hoffentlich vertretbarem Aufwand – Schätzungen vornehmen können.
- Bestimmte Daten dienen der Analyse der Zusammenhänge zwischen Maßnahmen, weiblicher Führungsbeteiligung und Unternehmenserfolg. Fehlen diese Informationen, so beeinträchtigt dies die Aussagefähigkeit der statistischen Analysen, was Sie aber von der Teilnahme an der Erhebung nicht abhalten sollte. Oft ist dies in den Fragen schon durch Formulierungen deutlich gemacht wie: „Geben Sie soweit möglich an, ...“.

Wie hoch ist der ZEITBEDARF für das Ausfüllen des Fragebogens?

Bei sofortiger Verfügbarkeit der Daten benötigen Sie ca. 45 Minuten pro Fragebogen A, B oder C. Je nachdem in welcher/n Version/en Sie teilnehmen, können Sie die relevanten Teile des Onlinefragebogens gezielt ansteuern. Wie hoch der Zeitaufwand für die Datensammlung ist, hängt wesentlich von der Ausgestaltung Ihrer Personalverwaltungssoftware ab.

WER sollte den Fragebogen AUSFÜLLEN?

Personalmanagement oder/und (Gender-) Diversity Beauftragte/r

Wie steht es um die VERGLEICHBARKEIT der Informationen?

Wir erstellen getrennte Berichte für Unternehmen, die ohne Tochtergesellschaften geantwortet haben („A-Berichte“), solche, die Information inkl. deutscher Tochtergesellschaften geliefert haben („B-Berichte“) und für globale Daten („C-Berichte“). Spezialauswertungen nach Branchen oder z.B. Größenordnung der Unternehmen in den A-, B- und C-Berichten sollen es Ihnen ermöglichen, sich mit

ähnlichen Unternehmen zu vergleichen. Wie weit wir in der Auswertung nach verschiedenen Unternehmensmerkmalen differenzieren können, hängt ganz wesentlich davon ab, wie viele Unternehmen an der Befragung teilnehmen.

Was steht in den BERICHTEN, die wir bekommen?

Jeder Teilnehmer erhält:

- 1) die Daten des eigenen Unternehmens sowie daraus abgeleitete wichtige Kennzahlen zum Mixed-Leadership
- 2) die aggregierten Kennzahlen aller Teilnehmer, Kennzahlen für spezielle Unternehmenstypen (z.B. nach Branche oder Unternehmensgrößenklasse)
- 3) aber keine firmenspezifischen Daten anderer Unternehmen
- 4) die eigene Position in der Auswertung und in den Auswertungen für Unternehmenstypen

Je nachdem, ob Sie die Daten für Ihr Stammhaus (A), auch für Ihre deutschen Tochtergesellschaften (B) oder auch für in- und ausländische Tochtergesellschaften (C) angegeben haben, erhalten Sie den A-, B- oder C-Bericht. Haben Sie eine Kombination dieser Möglichkeit gewählt, erhalten Sie die entsprechenden Berichte.

In welcher Form bekommen wir die Berichte?

Sie bekommen die Berichte in Form von Tabellen als PDF-Dateien.

SOLLTEN WIR teilnehmen, wenn wir in „Gender Diversity“ noch wenig engagiert sind?

JA! Der Hauptnutzen entsteht für Sie durch die relative Positionsbestimmung, Ideen für zusätzliche Maßnahmen, Aussagen zu deren Effizienz und den möglichen Erfahrungsaustausch. In den Auswertungen für verschiedene Unternehmenstypen wird ggf. sogar erkennbar, dass Ihr Unternehmen im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen relativ gut liegt.

Wie wird der DATENSCHUTZ realisiert?

Alle nicht öffentlichen, unternehmensbezogenen Daten, die Sie an uns weitergeben, werden streng vertraulich behandelt und nur für die Zwecke unserer Forschung genutzt. Eine Rückmeldung zu Ihrer Position können wir Ihnen jedoch nur geben, wenn die Befragung gegenüber unserem Forschungsteam NICHT anonym erfolgt. Sämtliche Ergebnisveröffentlichungen erfolgen rein statistisch, d.h. ohne Namensnennung.

Wer gibt uns HILFESTELLUNG, falls notwendig?

Hilfestellung erhalten Sie auf folgenden Wegen:

- Im Fragebogen sind Hinweise integriert, die Sie durch Anklicken eines (?)-Symbols aktivieren können.
- Auf unserer Homepage <http://www.mixed-leadership.com> richten wir einen speziellen Bereich für die Befragungsteilnehmer ein. Dort werden regelmäßig aktualisierte FAQs stehen.
- Zum Befragungsbeginn machen wir einen Email-Helpdesk zugänglich: info@mixed-leadership.com.
- Ein telefonischer Helpdesk (06021-4206-779) kann Ihre Fragen beantworten oder Sie an die entsprechenden Ansprechpartner/innen weiterleiten.

Welche Kosten entstehen bei Ihnen für die Teilnahme an der Befragung?

Während der Förderung durch das BMBF und den EFS ist die Teilnahme an den beiden Befragungsrunden im Oktober 2013 und im Mai 2014 kostenlos.

Wie geht es in der ZUKUNFT weiter?

Wir sind vom BMBF aufgefordert, eine dauerhafte Institution einzurichten, die sich auch weiterhin dem Gender-Diversity-Thema widmet. Es soll demnach auch noch nach 2014 in einem Ein- oder Zweijahresrhythmus Befragungen zu Mixed-Leadership und entsprechende Fortschrittsberichte geben, um den Unternehmen hier weiterhin Unterstützung anbieten zu können.

Welche zusätzlichen INFORMATIONEN können wir Ihnen liefern?

Sollten Sie eine schriftliche Version des Fragebogens wünschen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (z.B. per Email). Dies ist jedoch nur ein Muster und soll Ihnen lediglich eine Hilfe zum Ausfüllen des Online-Fragebogens sein.